

# Abstieg trotz starker Leistung

- DMS Bezirksliga am 1. Februar 2014 in Schloß Holte-Stukenbrock -

Beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) kämpfte in diesem Jahr in Minimalbesetzung ein Septett um den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Obwohl am Ende viele sehr starke Zeiten zu Buche standen, müssen die GSVerinnen im nächsten Jahr jedoch in der Bezirksklasse auf Punktejagd gehen.

Im Garten-Hallenbad in Stukenbrock durfte in diesem Jahr Melina Bultmann (Jg. 1999) das Auftaktrennen über die 200 m Freistil bestreiten und erschwamm in guten 2:29,76 409 Punkte für das GSV-Team. Die folgenden 100 m Brust legte Lisa Offers (Jg. 1999) in 1:28,91 zurück und fügte somit dem Punktekonto weitere 350 Zähler hinzu. Die punktbeste Leistung (547 Punkte) gelang dann Sara Schießl (Jg. 1997) über die 200 m Rücken. Ihre Endzeit von 2:26,72 bedeuteten zudem eine erneute Verbesserung des von ihr bereits gehaltenen Vereinsrekords.

Ganz wichtig für die Mannschaft war das Daniela Thoms (Jg. 1965) zwischen Nachtdienst und Skiurlaub ins Wasser sprang und damit die derzeit wenigen GSVerinnen nicht im Stich ließ. Für ihr erstes Rennen über die 100 m Schmetterling in 1:19,51 konnte sie 331 Punkte einfahren.

Mit neuem GSV-Alters-Rekord von 10:11,23 (487 Punkte) legte anschließend Annika Kniepkamp (Jg. 1999) die 800 m Freistil zurück. Ein dickes Ausrufezeichen setzte dann Nina Höhmann (Jg. 1987), die die 200 m Lagen in neuer Bestzeit von 2:43,02 (446 Punkte) schwamm und auch Melina kletterte nach 0:31,94 (385 Punkte) mit neuer Bestzeit nach gesprinteten 50 m Freistil aus dem Wettkampfbecken.

In den folgenden Rennen konnte Danny 280 Punkte über die 200 m Schmetterling (3:04,41), Annika 494 Punkte über die 400 m Freistil (4:57,07) und Lisa 350 Punkte über die 200 m Brust (3:10,87) erschwimmen.

Für den nächsten Paukenschlag sorgte dann Sara, die ihren Vereinsrekord über die 100 m Rücken auf 1:08,38 (526 Punkte) verbessern konnte. Zumindest sehr nahe an ihre Bestzeit heran schwamm dann Nina über die 400 m Lagen in 5:47,60 (423 Punkte).

Wie der Auftakt bleibt auch das letzte Rennen des ersten Abschnitts Melina vorbehalten. In 1:09,54 (394 Punkte) gelangt ihr eine weitere Bestzeit und zeigte damit wie alle anderen im Team zur rechten Zeit in Topform gewesen zu sein.

Im zweiten Abschnitt schwamm zunächst Danny die 200 m Freistil in 2:39,89 (336 Punkte), ehe Sara in 1:21,12 (461 Punkte) ein drittes Mal Vereinsrekord schwamm.

Auch die folgenden Rennen standen unter einem guten Stern. So schwamm sowohl Annika über die 200 m Rücken in 2:33,98 (473 Punkte) als auch Nina über die 100 m Schmetterling in 1:13,67 (417 Punkte) und Melina über die 800 m Freistil in 10:58,76 (390 Punkte) zu neuen Bestzeiten.

Nach den von Lisa in 2:58,47 (340 Punkte) absolvierten 200 m Lagen, kam auch Silke Thoms (Jg. 1964) zu ihrem ersten Einsatz. Mit ihrer Sprintstärke konnte sie beachtenswerte 407 Punkte über die 50 m Freistil (0:31,35) einfahren.

In den Händen der Älteren lagen dann auch die 200 m Schmetterling, die Nina in 2:46,32 (382 Punkte) schwamm und auch die 400 m Freistil, die Danny in 5:45,60 (313 Punkte) zurücklegte.

Die folgenden 200 m Brust schwamm Sara in 2:59,64 (420 Punkte) und die 100 m Rücken Silke in 1:24,54 (278 Punkte), ehe dann Lisa über die 400 m Lagen disqualifiziert wurde. Der hieraus resultierende Punkteverlust war jedoch nicht ausschlaggebend für den letztendlich bitteren Abstieg in die Bezirksklasse. Das letzte Rennen absolvierte Annika dann noch in guten 1:04,42 (496 Punkte) über die 100 m Freistil, so dass insgesamt 10135 Punkte (Platz 5) eingefahren werden konnte.

